

**RS OGH 1956/12/12 3Ob612/56,  
6Ob534/84, 3Ob95/99p, 9Ob321/99t,  
5Ob33/02t**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.12.1956

## Norm

ABGB §1120 D

ABGB §1121

EO §156 I

EO §156 IIE

EO §156 V

## Rechtssatz

Das Räumungs- und Übergabsverfahren nach § 156 EO richtet sich gegen den Verpflichteten; es kann aber gegen den Inhaber einer Wohnung, die sich in einem Hause befindet, das nach der bezogenen Gesetzesstelle dem Ersterher geräumt übergeben werden soll, nicht durchgeführt werden.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 612/56  
Entscheidungstext OGH 12.12.1956 3 Ob 612/56
- 6 Ob 534/84  
Entscheidungstext OGH 15.03.1984 6 Ob 534/84  
Auch; SZ 57/54
- 3 Ob 95/99p  
Entscheidungstext OGH 14.07.1999 3 Ob 95/99p  
Vgl auch; Beisatz: Ein Servitutsberechtigter ist von der Bewilligung der Übergabe nicht betroffen, weil gegen ihm die Räumung - jedenfalls auf Dauer seiner Berechtigung - vom Ersterher im Rechtsweg durchgesetzt werden müßte. (T1)
- 9 Ob 321/99t  
Entscheidungstext OGH 26.01.2000 9 Ob 321/99t  
Auch
- 5 Ob 33/02t  
Entscheidungstext OGH 26.02.2002 5 Ob 33/02t  
Auch; Beisatz: Gegen Personen, die die Liegenschaft auf Grund eines eigenen Rechtstitels benützen oder dies behaupten, muss der Ersterher seinen Räumungsanspruch im Rechtsweg durchsetzen. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1956:RS0002712

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

19.03.2012

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)